

Feststellungen der Obersten SA-Führung

anb. Berlin, 28. Juni.

Der Freisinn der Obersten SA-Führung teilt die Folgenden fest, die Wahrheit über die Tätigkeit von C. H. E. in der SA-Führung...

Die politischen Folgen dieser politischen Tat...

Barthou wieder in Paris

Erziehung unserer Korrespondenten.

Ministerpräsident Barthou ist gestern von seiner...

Die vorliegende Nr. der Haulischen Nachrichten

umfaßt 16 Seiten

auswärtigen Mitarbeiter, in denen Werten...

Georg Göhler 60 Jahre

Am heutigen 29. Juni vollendet Georg Göhler...

Oberst v. Hindenburg nochmals Zeuge

Neue wichtige Vernehmungen im Gerecht-Prozess - Auch Jugenberg geladen

Am Gerecht-Prozess wurde gestern auf seinen...

worden sei, denn es wäre ihm sicherlich im Gedächtnis...

Schwere Bluttat in Berlin

Frau, Kind und Schwiegermutter

Eine furchtbare Bluttat ereignete sich heute Nacht...

Die Schmiergelder im Bio-Bund

Beginn des Prozesses

Die Vorformelle im Biologischen Bund...

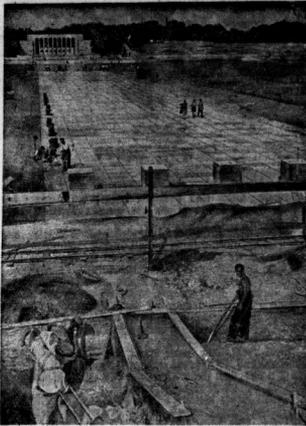
Lahusen-Urteil rechtskräftig

Der dritte Straftatbestand des Reichsgerichts...

Zur Mordtat in Oelsitz

Die Seiten der Leiche des ermordeten Selangener...

Vor dem Reichsparteitag



In Nürnberg wird zur Zeit eifrig an der Herrichtung...

Todesopfer auf den Nelsonspatzen

In dem zum Teil wieder erschlossenen Refektorium...

Granate beim Transport explodiert

Drei Tote, drei Schwerverletzte

Ungeheuer für eine Cholera-Epidemie

In Manila, der Hauptstadt der Philippinen...

Rechtensbildung in Polen

Wie der rechtensbildende Ausschuss...

Die Vorzüge eines Rastercrems gegenüber der festen Rastercreme...

„Dr. Draile's Rastercreme“

herausgegeben durch den deutschen Kaiserlichen...

Die nationalsozialistische Kulturbegehung in Berlin

Die Kultur der Nationen ist ein eigenartiger...

Entdeckung einer altbairischen Hauptstadt

Der französische Forscher André Warot hat...

Geographie im 14. Jahrhundert

Die Geographen liebten früher ihre Phantasie...



Die Jubelfeier der Klosterschule Nohleben

Nohleben. Dieser Tage feierte die Klosterschule Nohleben ihr 250jähriges Bestehen. Von fern und nah kamen eine patriotische Anzahl älterer und junger Schüler...

Der Hedlinger Mordprozeß

Der Tag der Plädoyers — Elf Todesurteile beantragt — Heute Urteilsverkündung

Della. In dritten Hedlinger Mordprozeß wegen der Ermordung des SA-Mannes Gieslig beantragte der Staatsanwalt, wie gestern bereits festgelegt, am Dienstag gegen sämtliche elf Angeklagte die Todesstrafe.

Am gestrigen, feierlichen Verhandlungstage sprach als erster Anklagevertreter Staatsanwalt Dr. K. z. Er gab zunächst eine sehr interessante Mittelliedführung, die das bisherige Bild des Prozesses vor allem durch die klare Formulierung von Einzelheiten...

Nach der Ermordung des Stahlhüterer Bürgermeisters Ratten war in ganz Mitteldeutschland eine rege Aufregung festzustellen. Es war die Rede ausgegeben: Schlagt die Faschisten, wo ihr sie trefft! Der schon abgeurteilte Hans hat in der Nacht vor seiner Hinrichtung klar und offen erklärt: „Wenn mir gefolgt hätten, dann wäre der Hedling in den Gefängnis ein Hof aufgeführt, das das Blut nur zu unternommen wäre.“

wies für jeden einzelnen nach, daß er notwendig und gemeinschaftlich die Mordtat mit ausgeführt hätte. Bekanntlich hat das Reichsgericht die zehn Todesurteile der November-Verhandlung darum aufgehoben, weil dieser Nachweis nicht für jeden einzelnen Angeklagten geführt werden war...

Mitteldeutsche Heimatbilder



Nienbergs Wahrzeichen, die Entlifter der Malzfabrik

Auto-Katastrophe bei Raudorf

Zwei Brüder verunglückt — Der eine tot, der andere schwerlich verunglückt

Raudorf. In der Nacht zum Donnerstag ereignete sich auf der Landstraße zwischen Gorsleben und Raudorf ein schwerer Autounfall. Die beiden Viehhändler Hugo und Karl Ehring aus Dersdorf waren in ihrem Volkswagen mit Schwere unterwegs...

Aufgeklärte Schwerverbrechen

Das Schuldkonto des in Jexnis im Feuerstark getöteten Gebhardt

Jexnis. In der Nacht zum 9. Juni erschoss sich, wie damals ausführlich berichtet, nach langem inneren Kampf und zehntägiger Verweigerung der Jexnische, nachdem er die Möglichkeit weiteren Widerstandes eingesehen hatte. Wie jetzt festgestellt werden konnte, hat Gebhardt nicht weniger als sechzehn schwere Einbrüche angeführt, und zwar...

Dort angebliches Diebstahl erbeutet haben, das er bei Leipziger Mühlendamm und in Wandlitzener Straße, zum Teil auch an seine Verweigerung der Strafe, und trat in verschiedenen Anzeigen als „einer Mann“ auf. Auf Jexnis selbst erlag er im Mordort. In Hand der beschlagnahmten Diebstehbeute sind bisher etwa 60 Einbrüche festgestellt worden...

Eine Greifin niedergeschlagen

12 Jahre Zuchthaus für den Täter

Salberstadt. Das Schwurgericht verurteilte den erst 19 Jahre alten Reinhold Klinge aus Sandersleben wegen Raubüberfall mit Todesverurteilung zu 12 Jahren Zuchthaus. Der Staatsanwalt hatte lebenslanges Zuchthaus beantragt. Der Angeklagte, der erst seinem 7. Lebensjahr mütterlos ist und seine vorläufige Erziehung gewollt hat, hatte am 1. April d. J. eine schizophrene Greifin in ihrer Wohnung überfallen und brennt.

Ein Banddirektor vermißt

Seit Antritt einer Gebirgswanderung verschwunden

Das Bund. Banddirektor Schurig von der Deutschen Bank in Connsbrück, der zur Erholung im Park weilt, wird seit Donnerstag voriger Woche vermißt. Er ist von Bad Grund aus am Donnerstag 5 Uhr früh aufgebrochen, um über den Brecken nach Sternberg zu wandern. Vom Brecken ist er auch gewesen und hat von dort eine Karte nach Schnebnitz geschrieben. Von da ab hat man aber keine Spur mehr von ihm. Welchen Weg er nach Sternberg gegangen ist, hat man nicht feststellen können. Direktor Schurig war ein leibschafflicher Wanderer, der selbst von großen Anstrengungen nicht zurückschreckte. Die Tatsache, daß er bereits um 5 Uhr morgens aufgebrochen ist, beweist, daß er eine größere Wanderung vor sich hatte.

Die Rache der gestörten Diebe

Haarverleumdung. Einem beliebigen Einwohnern aus Jexnis droht in letzter Zeit etwa sechzehnmaliger Verhaftung. Die immer wiederkehrenden Verhaftungen wurden durch die gestörten Diebe verursacht, die die Verhaftungen durch abwechseln, das das ungeschickte Manöver vollständig gescheitert wurde. Das gleiche Schicksal die Diebe am Tage darauf den verurteilten Zalmmeier-Nachkomme des Weßlers mit Begründung bestrafen.

Eine schwer geprüfte Familie

Bei Brandstiftung. Der seit einigen Tagen erkrankte Elektrotechniker A. W. ist jetzt als Verheirateter gestorben. Der junge Werner, der ein Schwarm ist, hat sich im Geistes am Geschehen beteiligt. Seine Eltern haben somit in ihm das einzige Kind verloren; die anderen Ainder hielten im Selbstmord oder kamen bei Unfällen ums Leben.

Bestätigung des Bürgermeisters

Walden. Auf Grund der Durchführungsverordnung zum Gemeindevorbereitungsgesetz hat der Regierungspräsident in Weimar den Bürgermeister von Walden, Dr. Horn, als Bürgermeister auf die Dauer von 12 Jahren bestätigt. Die Zeit seiner amtlichen Tätigkeit in Walden wird ihm auf die erste Amtsjahre angedreht.

Burgfrieden (Verhältnisse beim Baden)

Wien. In der letzten Zeit hat die Familie des Schulmediziners Riege zu verfolgen, da der Schulmediziner beim Baden an einem Herzschlag verstarb.

Selbstmord (Selbstmordversuch)

Wien. In der letzten Zeit hat die Familie des Schulmediziners Riege zu verfolgen, da der Schulmediziner beim Baden an einem Herzschlag verstarb.

91 neue Wohnungen

Ramburg. In der Siedlung wurde mit neuen Gemeinwesenarbeiten begonnen. Insgesamt sind 91 weitere Zwei- und Dreizimmerwohnungen geplant. Die Häuser werden zumeist schiefen errichtet und sich in der äußeren Gestaltung an die Blöcke anlehnen, die zur 900-Jahrfeier im südlichen Teil der Straße erbaut wurden. An jedes Haus wird sich ein größerer Garten anschließen.

Kurze Nachrichten

- Walden. Der Pfarrherrler 7 wohnende Gastwirtsbesitzer August Böhme konnte mit seiner Ehefrau das Park der Goldenen Hochzeit feiern. Wichtigkeit konnte der Jubilar auf eine dreißigjährige Mitgliedschaft bei der Dübener Kreis Schützenvereine zurückführen.
Ebnath. Der Rentner Carl Müller konnte seinen 80. Geburtstag begehen.
Kellern. Morgen, 30. Juni, feiert die dritte Auguste Bonner den 53. Geburtstag.
Schleifitz. Der Rentner Emil Dippold, Poststraße 18, konnte seinen 77. Geburtstag feiern.
Schleifitz. Das Fest der Silbernen Hochzeit feierte das Ehepaar Lemigade Ehepaar. — 80 Jahre wurde Frau Berta Eise.

Advertisement for BP-DLEX. Features a cartoon character 'Der Brave Peter' who is 'entsetzt' (shocked) because 'Es ist das Motoscheez verdetzt' (the Motoscheez is spoiled). He says 'Es hilft jedoch bei solchem Weh sofort ein heßt'gee Schlück "BP"'. The ad includes the BP logo and the text 'OLEX Deutsche Benzol- u. Petroleum-G. m. b. H.'.

Halle Capellenziel

Die große Erholung der 1. Patronenflieger Berlin...

Die Ausbreitung ist diesmal etwas anders...

Die Streckenführung seit folgendes Bild: 1. August (1. Etappe): Berlin - Magdeburg...

Die reine Schweißschweißerei werden hier...

Stud rast Reford

Der achte erste Tag der offiziellen Probefahrten auf der Automobilmotorbahn von Wittenberg...

am 5. Juni um 10 Uhr 15 Minuten...

Einige kleine Panne bei der Stationierung...

Hindenburg-Pokal an Italien

Weiß der Nationen in Kachen beim Kachener Reitturnier...

Radrennbahn Halle

Deutschland - Frankreich - Schweden...

Deutsche Erfolge in Wimbledon

in Wimbledon verbessert sich von Tag zu Tag...

Das Sportheft der 26. SS-Standarte

Das Sportheft der 26. SS-Standarte, das bis...

Wader - Wader

Der am Sonntag beginnenden sechsstägigen Wader...

Wader-Handballfest freigelegt

Seitern abend letzten die Handballmannschaften...

Tennis-Derby abgefast

Das für Sonntag vorgesehene gemeinsame Tennisfest...

Was gibt's auf den Rennplätzen?

- 1. R. 1. Craner (Hannover), 2. W. (Hannover), 3. (Hannover)...

Amliche Saalekreis-Nachrichten

Der Wettbewerb für die Annahme des am 2. Juni...

Verens-Anzeigen

Advertisement for 'LANGE' featuring a logo and text about German citizenship and local events.

Das Schach-Schachbrett

AMTLICHES ORGAN DES SÜDDAUEN IM SAALKREIS...

Die Bundesmeisterschaftsmannschaftsstämpe in Zwinnemünde

Am letzten Schachabend Zwinnemünde fanden bei...

Aufgabe Nr. 57

Chess puzzle diagram with pieces on a board and text instructions.

Aufgabe Nr. 58

Chess puzzle diagram with pieces on a board and text instructions.

Partie Nr. 25

Chess puzzle diagram with pieces on a board and text instructions.

Erführung der Aufgaben Nr. 45, 46 und 47

Die Lösung der Aufgaben Nr. 45, 46 und 47...

Briefwechsel

Sehen Zahl für Zahl... Briefwechsel...

Hallische Veranstaltungen

Dirigierpalle im DDM
Dieser Tage fand die Dirigierpalle im DDM, Dirigierpalle im 'Witten Hof' Hall. Der leitende Dirigierpalleführer Dr. W. K. ...

Chor- und Orchesterkonzert in Könnern

Die musikalischen Konzerte, welche das Musikfest in Könnern in den letzten Jahren erzielte, fanden hier in dieser Weise ein so fruchtbares Ende als dasjenige des vergangenen Jahres. ...

Dirigierpalle des DDM

Die Dirigierpalle des DDM hatte eine glückliche Heimkehr in der Woche ...

Bereinsleben in der Provinz

Briefwechselverein 'Raffäerbote', Nohla
Der Briefwechselverein 'Raffäerbote' in Nohla ...

Kreisfängerfest in Wippra

Am Sonntag, dem 17. Juni, feierte die Gruppe 3 in Wippra ein Kreisfängerfest ...

Reichliche Festschmausung

Die Reichliche Festschmausung am Sonntag ...

Wahrender Marine-Verein in Sachsen-Anhalt

Der wahrender Marine-Verein in Sachsen-Anhalt ...

Advertisement for household goods and furniture, listing items like beds, tables, and chairs with prices.

Advertisement for 'Schmelz' zinc and enamel ware, featuring an image of a zinc pot and listing various items like washbasins and kettles.

Advertisement for 'Schmopt' and 'Volksbadewanne', listing prices for various household items.

Advertisement for 'Sie klopfen' door knockers, featuring an image of a door knocker and text about door hardware.

Advertisement for 'Geldmarkt' and 'Grundstücke', listing various real estate and financial services.

Advertisement for 'Jüdischer' and 'Geh. Habel', listing various goods and services.

Advertisement for 'Schrankoffen' and 'Klepper', listing various household items and furniture.

Advertisement for 'Schlafzimmer' and 'Fahrräder', listing various household items and bicycles.

Large advertisement for 'Zeitung lesen ist Pflicht!' (Reading a newspaper is a duty!), featuring a central image of a newspaper and text about the importance of staying informed.

linge gemessen, niemals war er vor allem, was er den Reuten überbekam, bis in die letzte Konzeption hinein überzogen gemessen, er war hineingetaumelt in die Erfolge einer unvollständigen Reorganisation, die nur den niedrigen Zinssätzen Rechnung gab, er hätte sich viel mehr als er vor sich selbst veranwortet, damit, wenn er voran und wollte selber nicht, wie...

Ein Umschwung, dessen er sich eigentlich erst gestern abend und verführt in der Straße dieses Tages bewußt geworden war, und der hauptsächlich zum Durchbruch gekommen war durch den Vorschlag der übertriebenen Schönfärberei und durch die Nachrichten, die ihm so erschütterten, dieser Umschwung plagte ihn nun auch wie das böse Gewissen.

„Nieder! und Surre!“ in einem Atemzug, nein, das vertrat sich nicht, aber es fiel ihm doch entsetzlich schwer, in der neuen Richtung, die ja seine alte war, gerade Haltung zu bewahren; denn so gebaut war er nicht, daß er rückwärts das ansetzen konnte, was er vorwärts hatte, und er wurde das Gefühl nicht los, daß noch etwas fehlte im nationalen Lager des kassenbewußten Deutschen.

Er hatte sich durchgehends bis zum geküßten Ziel und hatte erst einmal aus tieferer Brust Atem. Dies, diese sechs Meter hatten ihn nicht gefesselt, der Sturm auf den er so tagelang ein Ruderpiel gemessen, und nun, da er sich vor der Straße gerettet hatte, fand ein neuer Kampf bevor, das Reden und Antworthen Dinge in Dinge, Mann wider Mann!

Man ließ ihn nicht lange voranzumarschieren, wie man nicht unglücklich den glatten, diplomatischen Salon ausstrahlend antwortete, jetzt unabweisbar liebte die Zeit zum Überlegen, der tabakrauchende, geschwätzige, des Innehaltens zum Superintendenten aufgerichteten Dr. Jakobson, der sich öffnete, und eine geantworte, kummere Wartung füllte die ganze erste Minute aus, dann fiel

das Wort der Begrüßung, die an sich schon einer Mannschleife gleichkam.

„Sie wünschen mich zu sprechen, Herr Helmreich?“

„Bitte, ich habe zu Ihrer Verfügung!“

„Einfachlich ist es ihm entgegen, Starke legte sich auf sein Herz, er schweig.“

„Ja, Sie mir ein Anliegen irgendeiner Art vorzutragen haben, das mich als nur eine Minute Zeit beansprucht, treten Sie bitte nieder, Herr Helmreich.“

„Da brach es aber nun mit Allgewalt aus Gottlieb heraus.“

„Nicht so, Herr Pastor, versetzen Sie, Herr Superintendent, so nicht, wenn ich Sie inkindig bitten darf.“

„Sie mich bitten? Der Volksrechner einen Ratschleider?“

„Herr Superintendent, bin ich für Sie so tief gesunken?“

„Man finkt fomet, wie man sich fallen läßt?“

„Herr Superintendent...“

„Ach, lassen wir doch alles Drum und Dran aus dem Spiel, Herr Helmreich, lassen wir die Vergewaltigungen ruhen und machen wir auch die Gegenmaßnahmen, wir sind nun einmal etwas antekampfergillig, und Sie, der Sie sich das Volksgeld auf dem Banner geschrieben und dem nach Ihrer Überzeugung paradiesisch-heiligen Hofbau verschoren haben, werden obnein feinen, sonderlichen Wert auf die Anklagen diese verfallen, bevorzumachen, rückgängig und um einen von Ihnen jüngst angeordneten und in einem Flugblatt verbreiteten Ausdruck zu übernehmen. Sie werden, dünkt mich, nichts wollen von der Anklage eines — um — vollgeregneten Schwärzertitels!“

„Fürsich, wenn ich Sie befragen bin und nicht mit kann in Ihrer Sprache, darum bitte ich Sie um Angabe des Zweckes, der Sie an mir fahrt.“

„Nur ist genug, Herr Superintendent, Sie ist genug, das kann und kann ich nicht verpaßen! Erläutern Sie mich, gilt up de Stell, verargen Sie sich

an mir nicht, aber meine Seele lassen Sie behaft, Spott und Hohn, nee, nee, das ist zu viel!“

„Gewiß, gewiß, Herr Jörn, ich glaube es können gern, daß Sie wohl anders empfangen ließ möchten, aber lassen Sie, mit Freimuth bekennen ich, daß ich dem alten Gottlieb Jörn nicht entgegen anders demogen wäre.“

„Sie müssen mir sagen, der ich ein Mann das von Ihnen selbst mit sich und dann belegen Gottes bin, gehalten, daß ich die Situation eben so nehme, wie es mit mein Gewissen vorsteht. Daran aber, daß Sie Ihre Erregung nicht mehr auszu meinen vermöchten als in der ganz unwillkürlichen Anwendung der heimatlichen Mundart, daß Herr Jörn, hat und ja bereits eine Stride gebaut. Nun, es war wohl kaum Ihre Pflicht, so mir lange Reden zu hören. Möchten Sie mir nicht sagen, was Sie zu mir getrieben hat?“

„Ich schäme mich nicht, daß ich nicht bloße Unterhaltungsstunde Ihre Redezeit gemessen, ich, sondern etwas nach Reden, und wie ich hinausgehen möchte, auch Heßes damit veranlaßt.“

„Fürsich, wenn ich Sie befragen bin und nicht mit kann in Ihrer Sprache, darum bitte ich Sie um Angabe des Zweckes, der Sie an mir fahrt.“

„Nur ist genug, Herr Superintendent, Sie ist genug, das kann und kann ich nicht verpaßen! Erläutern Sie mich, gilt up de Stell, verargen Sie sich

an mir nicht, aber meine Seele lassen Sie behaft, Spott und Hohn, nee, nee, das ist zu viel!“

„Gewiß, gewiß, Herr Jörn, ich glaube es können gern, daß Sie wohl anders empfangen ließ möchten, aber lassen Sie, mit Freimuth bekennen ich, daß ich dem alten Gottlieb Jörn nicht entgegen anders demogen wäre.“

„Sie müssen mir sagen, der ich ein Mann das von Ihnen selbst mit sich und dann belegen Gottes bin, gehalten, daß ich die Situation eben so nehme, wie es mit mein Gewissen vorsteht. Daran aber, daß Sie Ihre Erregung nicht mehr auszu meinen vermöchten als in der ganz unwillkürlichen Anwendung der heimatlichen Mundart, daß Herr Jörn, hat und ja bereits eine Stride gebaut. Nun, es war wohl kaum Ihre Pflicht, so mir lange Reden zu hören. Möchten Sie mir nicht sagen, was Sie zu mir getrieben hat?“

„Ich schäme mich nicht, daß ich nicht bloße Unterhaltungsstunde Ihre Redezeit gemessen, ich, sondern etwas nach Reden, und wie ich hinausgehen möchte, auch Heßes damit veranlaßt.“

„Fürsich, wenn ich Sie befragen bin und nicht mit kann in Ihrer Sprache, darum bitte ich Sie um Angabe des Zweckes, der Sie an mir fahrt.“

„Gott sei gelobt, mein alter Jörn, wenn erst mal der Kopf aus der unruhigen Stelle heraus, dann begriffe ich Sie in der Heimat und konnte dem Herrn, daß er meinen unerschütterlichen den an Sie gelegnet hat. Gott zum Gruß, ich bin im Jhre Hand!“

„Sie stehen und brüden sich berührt und die Hände, dann laus der Gottlieb die fort.“

„Ja, lieber Gottlieb, es war mit ich eine Heiligt.“

„Die Jahre lassen auf unfernen Gemüt, hier piffen die Leute, während ich am Mann Segen sprach, aber lassen wir das. Gott hat gelassen, der Name des Herrn sei gelobt! Sie aber nicht nur der Seelsofzer, der gerade weniger denn je zu tun hat, wenn ihm auch schweren Aufgaben jäh in dieser Epoche mehr zugeordnet sind, Aufgaben, die beim Gelingen Kraft zur Erfüllung die Finger fast knochen ich bin auch genau so wie ich ein Kind der im Jörnheit der Heimat.“

„Ich sehe, daß Ihre Bildung, der nicht immer Schmach und Schand sein braucht, angetreten hat und aus starrer fürchten Gut heraus wächst, beim Plamen ich ich will auch helfen. Gessen mit ich nicht mit dem Stüt von Hundert und erblühen stellen, nicht mit moralischen und ethischen aufeinander, sondern mit Tat und mit Tat, folgen in meinem Vermögen fest. Galt, ich für Sie noch ein. Ich kann mir denken, daß bei euch gute Wille noch nicht ganz frei ist von Heiligt. Erntemasse, die ihr auf eure Welt gehen habt, weil ihr sie habt probieren müssen, auch die freischaffter wartet noch, wenn er bei den Schritten geführt wird, es er fast Jahr vorlegen kann, und bestat, Gottlieb, der ich euch konfirmieren dürfen, wollen wir Stellung an andere nehmen als Mann zu Mann. Freuden Freund und nicht in vorordeter Linie als Vater zum Bekennen. Seid ihr des glücklichen und Wunders?“

„Herr Superintendent...“

„Ach, lassen wir doch alles Drum und Dran aus dem Spiel, Herr Helmreich, lassen wir die Vergewaltigungen ruhen und machen wir auch die Gegenmaßnahmen, wir sind nun einmal etwas antekampfergillig, und Sie, der Sie sich das Volksgeld auf dem Banner geschrieben und dem nach Ihrer Überzeugung paradiesisch-heiligen Hofbau verschoren haben, werden obnein feinen, sonderlichen Wert auf die Anklagen diese verfallen, bevorzumachen, rückgängig und um einen von Ihnen jüngst angeordneten und in einem Flugblatt verbreiteten Ausdruck zu übernehmen. Sie werden, dünkt mich, nichts wollen von der Anklage eines — um — vollgeregneten Schwärzertitels!“

„Fürsich, wenn ich Sie befragen bin und nicht mit kann in Ihrer Sprache, darum bitte ich Sie um Angabe des Zweckes, der Sie an mir fahrt.“

„Nur ist genug, Herr Superintendent, Sie ist genug, das kann und kann ich nicht verpaßen! Erläutern Sie mich, gilt up de Stell, verargen Sie sich

Kissen, Spinnmaterial, Zeltmatten etc. bei

Faltboot- Gummi-Bieder

Deutsche Marken-Butter feine Molkerei-Butter Molkerei-Butter In ausgezeichneter Güte und Frische — Eisgekühlt F. H. Krause

Offene Stellen Männliche Schneiderrinnen und Bügler G. Assmann

Tüchtigen Verkäufer u. Filialleiter mehrere Konstrukteure

Tagelöhner, gewandte Telefonistin, Kaufm., längere Aufwartung

Visitenkarten, Stellen-Gesuche Männliche, Verheirateter Chauffeur, Tagelöhner

Wohn- und Schlafzimmer, Gut möbliertes Zimmer, Mobilisiertes Zimmer

Erfolgreich sind An- und Verkäufe, Vermietungs-Anzeigen, Mietgesuche, Stellen-Angebote, Stellen-Gesuche, Geld, Hypotheken, Verlorene-Anzeigen, Heirats-Anzeigen

Wir suchen hervortragenden und energischen Betriebs-Ingenieur

Wir suchen für unser Kasserierwerk mehrere Konstrukteure

Anzeigenwerbung ist unter allen Umständen genehmigungspflichtig!

Stellen-Gesuche Weibliche, Zahnmechaniker, Fräulein, Stube

3 Zimmer-Wohnung, 2 Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer-Wohnung, Möbeltransporte, Lehmann & Harzer

Echt Boxcell Rahmen-Arbeit in braun und schwarz 8.90, Kleintierherin, HÖNIGSBERG

Offene Stellen Weibliche, Wäbchen, Wäbchen, Kleintierherin

Stellen-Gesuche Weibliche, Zahnmechaniker, Fräulein, Stube

Stellen-Gesuche Weibliche, Zahnmechaniker, Fräulein, Stube

Zum neuen Kleid, Kauf ichaff Arbeit! Darum laufe, wer kaufen kann!